

Kreis Solingen.

Bürgermeisterei Prienath.

Register  
der  
Heiraths-Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahrs eintausend achthundert und einsundzwanzig für die Bürgermeisterei Rixdorf bestimmt ist, und zwei und zwanzig Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des Landgerichts zu Düsseldorf auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden,

Geschehen zu Düsseldorf am 4. Januar 1824  
Rudolf von Pfeiffer  
Von Amtsleiter und Landgerichtsrat  
Büchermeister?

N.<sup>o</sup> 1.

Dr.

Heirath  
von Johann  
Friedrich  
Wilhelm  
Kartmann  
und Maria  
Carolina  
Haas.

Im Jahr eintausend achthundert und ~~zwey~~ <sup>zwey</sup> füf  
am zweyten Jänner Karlsbaldus und syne Ute  
erschien vor mir ~~Friob Lutz~~ <sup>Friob</sup> ~~Lutz~~ Prössler <sup>Haas</sup>,  
der Sammtgemeine Trichterth-

1) Der zu Königswinter wohnende ~~Landstuhler~~  
~~Johann~~ Friedrich Wilhelm Kartmann

dem Frau ~~Haas~~ zu Preustrath aufsichtlich und  
früheren Balla bewohnden Anwesen ist er  
in Preustrath am ersten November

~~Ehemalig:~~

eintausend siebenundachtzig geboren in  
der ehemaligen Wohnung ihres Vaters Kartmann  
und seiner Ehefrau Barbara Bernert

2) die ~~Prinzessin~~ Maria Carolina Haas  
zu Preustrath

wohnend und, zufolge de <sup>dem</sup> von  
dem Frau ~~Haas~~ zu Burtscheid und ihrem  
Ehemaligen <sup>Barbara</sup> ~~Haas~~ neuerlich aufsichtlich <sup>erhoben</sup> ~~erhob~~  
in Burtscheid — am sechsten und zwanzigsten  
September <sup>des</sup> zweytausend <sup>sechzig</sup> geboren

eintausend siebenundachtzig geboren in der  
ehemaligen Wohnung ihres Vaters Kartmann  
Friob Haas und seiner Ehefrau Barbara Schwaar.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die beiden Verlobten haben Friedrich Wilhelm Hartmann und Carolina Haas wurden beide von mir kirchlich geahnt, wodurch ist dasselbe freudig alletheil. Primitiv d. 135 X. 1826. (Kundhausen)  
Eugenius Hennig.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Polizeipfleger Peter Busch jun.  
geb. 1790, von Ganspohl,
- 2) Der Pfleißer Michael Schüller und  
seine Tochter, von Ganspohl,
- 3) Der Konditor Mathias Fack jun. und  
seine Tochter, von Biebrath
- 4) Der Wirt Hamann Wallweg und  
seine Tochter, von Langenfeld,  
Sohn: Fr. Jgm. Hartmann  
Maria Carolina Haas Herm. Wallweg  
Konditor Biebrath: Math. Schüller  
Math. Sohn.

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten unterschrieben.

## N.º 21.

Heirath  
von  
Franz  
Funke  
und Maria  
Elisabeth  
Wächholder.

Im Jahr einausend achtundhundert und zwanzig fünf  
am zweiten Februar Kaufmännisch fünf Uhr  
erschien vor mir Jacob Joseph Proellen, Kaufman  
meister der Sammtgemeine Pfeileich

1) Der zu Langenfeld wohnende Kilian Franz  
Funke

, zufolge d. von  
dem Herrn Grafen zu Langenfeld  
in Hüllenberg am zehnten März

eintausend neunhundert siebenzig Freiherr geboren in der  
Geburt daselbst verlobt mit Johanna Eleonore Wächler  
geb. am 2. September 1800 in Leichlingen und am 20. Mai  
1800 verlobt Barbara geb. am 20. Mai 1800  
1800 verlobt und haben Anna Helena Stroh.

2) die Jungfrau Maria Elisabeth Wäch-

holder zu Langenfeld - wohnend und, zufolge d. von  
dem Herrn Leinwandmeister zu Leichlingen wohnden  
Herrn Joseph Wächler geb. am 20. Mai 1800  
in Leichlingen am 20. Mai

eintausend achtundneunzig - geboren in der  
Geburt zu Leichlingen wohnden Peter Wächler  
und Andreas Wächler und d. zufolge d. von  
Herrn Leinwandmeister zu Opladen aufgetellten  
Bekannter am 20. Dezember 1800 auf den Leichlingen  
verlobt und Anna Elisabeth Wächler

Der Konditor Hermann Wallweg und seine  
Tochter Maria Elisabeth geb. am 20. Dezember 1800

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut);

Die beiden Freiheiten Franz und Philipp  
Wickhöder wurden unter Kaufmäßigung von mir freiwillig  
gekauft. Zur Bezeichnung Langenfeld am 1<sup>ten</sup> Januar 1825.  
Kandidaten  
F. J. F. F.

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfaffen Peter Joseph Schorn, mit  
zweyzig Jahre alt, von Langenfeld,
  - 2) Der Pfaffen Peter Phillip Link, mit  
zweyzig Jahre alt, von Brüggen,
  - 3) Der Lehrer Peter Joseph Krudewig, mit  
zweyzig Jahre alt, von Ganspohl,
  - 4) Der Orgelbauer Heinrich Scheid, mit  
zweyzig Jahre alt, von Hücklenbrück.

Franz Xaver Peter Joseph Seppenwolff

Auditorium Gillijy Lind  
Soll Henry Lindau

Nach geschehener Vorlesung haben Commissarien auf Befehl  
Oberstabschultheissigen Komit, und Zögern einen Schieß-  
wettkampf.

*Paillot*

N.<sup>o</sup> 3

Im Jahr eintausend achthundert und ~~zweihundert~~ <sup>fünf</sup>  
am ~~vierten~~ <sup>zweiten</sup> Januar ~~Wochmittwoch~~ im ~~vierten~~ <sup>zweiten</sup> Uhr  
erschien vor mir ~~Friedrich~~ <sup>Friedrich</sup> Joseph Procella Lüning -  
~~minister~~ <sup>der</sup> Sammtgemeine ~~Priesterath~~  
Der <sup>Wohnt</sup> ~~wohnende~~ <sup>in</sup> ~~an~~ <sup>der</sup> ~~an~~ <sup>die</sup> ~~an~~

- 1) Der <sup>z</sup>n Küchlerbroich wohnende Huber Lohse  
Kopf von Jung ——————  
Lohse ——————, zufolge d <sup>ob</sup> von  
dem Herrn vermischte Rechts <sup>z</sup>n Solingen und dass bei  
der soligen Reformationsfeier <sup>z</sup>n Martinus gespielt  
Kopf von Jung auf dem Markt <sup>z</sup>n Solingen ——————  
in Solingen —————— am zwölften Jung

eintausend neft jindreß zwanzig geboren in der  
zu den hohen Kukkerbroich wohnendem Habendo  
Peter Jung und Henrietta Scharr

- 2) die Jungfrau Anna Elisabeth Busch  
zu Wittenberge u. wohnend und, zufolge des von  
dem Erben Pfarrer zu Riekrath aufgestellten und  
fürstlichen Urtheils besiegnden Vertrag ist sie -  
in Riekrath am zweyzigsten  
Oktober  
eintausend sechzehn zweyzig Jahren geboren in der  
Stadt Wittenberge u. wohnend und verlobt  
und Hoffrau Busch und Eulenburg Riekrath

Dno Gertus vnd Syruligund so in iher  
Leucht myffinen gesantet, und wolt sie den zu  
dno yerding und zu Dnreuligung iftiret wolla  
Gruwilligung.

Heirath  
von  
Peter Johann  
Jung  
und Anna  
Elisabetha  
Brueck.  
Gemeins. & Ritz.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut); *Rektorat d. f. d. Januar 1825.*

Seiner Alten und lieben Hoffnungswürde Ehefamilie  
Herrn Heinrich Busch und seiner Ehefrau Catharina Blümung  
eigene Zeugniß für die kirchliche Eheschließung  
ihres Sohnes, und von Heiligenkreuz gesetzlich mit mir  
und vor Gott als Zeugen waren: Wilhelm Heiligenkreuz  
und Friederich Müller. *Hier Zeugnißigung*  
*Rektorat d. f. d. Januar 1825.*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Zugläufner Heinrich Busch, und  
seine Ehefrau Catharina, von Heiligenkreuz,
- 2) Der Oberdomänenhofmeister Heinrich Busch, und  
seine Ehefrau Catharina, von Heiligenkreuz,
- 3) Der Wirt Hermann Hollweg, und  
seine Ehefrau Catharina, von Dagenfeld,
- 4) Der Landkernoff Sebastian Blümung, und  
seine Ehefrau Catharina, von Ganspott.

*Offizur d. Amtsgerichts  
Hofmeister Löffelholz*

*Herrn Hollweg  
Sebastian Blümung*

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten auf den  
Rektorat d. f. d. Januar 1825. und dem Zeugniß  
Heinrich Busch, unterschrieben.

*Heiligenkreuz*

*Nr. 4:*

Heirath  
von

*Franz Gassen*

und Anna  
*Catharina*  
*Roden*

Im Jahr eintausend achthundert und neunzig  
am zwölften Januar Mitternacht erschien  
erschien vor mir Jacob Joseph Roden aus  
der Samtgemeinde Heiligenkreuz,

1) Der in Kleinendorff wohnende Zugläufner  
Jacob Roden, *zufolge d. d. am*  
dem Namen Roden zu Kleinendorff von seinem  
Vater Josephus Nella aus der Stadt Brüggen  
in Kleinendorff am zweiten Februar

eintausend neunhundert vierzig Jahren geboren in den  
Jahre sechzig im Hause des Zugläufners Peter  
Gassen, von Maria Lenck

2) die Zugläufnerin Anna Catharina Roden  
zu Kleinendorff

wohnend und, zufolge d. d. am  
dem Namen Roden zu Kleinendorff geboren in den  
Jahre sechzig im Hause des Zugläufners Peter  
Gassen, von Maria Lenck aus der Stadt Brüggen  
in Kleinendorff am zweiten Februar

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

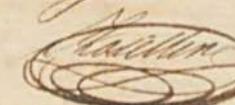
Im heiligen Kreuz am 11. Januar 1805 haben Franz  
Gassen und Anna Barbara Catharina Radem ist  
Gundl geboren mir gesetzlich und zum  
Kinderath am 11. Januar 1805 Janin getauft.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Mannus Lüttich Rausch gesetzlich  
mit Zugestell von Beughausen
- 2) Der aufwärts Wilhelm Leherf gesetzlich  
mit Zugestell von Beughausen
- 3) Der Lehrermeister Jacob Radem gesetzlich  
mit Zugestell Anna aus Lüttich zu Blud,  
euch wappnisch
- 4) Der Kurf. Stammann Halleweg gesetzlich  
mit Zugestell von Beughausen mit  
Friedrich Gruben  
Christian Leißel  
Wilhelm Ritter  
Herrn Halleweg

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten auf dem  
Kirchen und Synagogens Jacob Radem gesetzlich  
für Beurtheilung bestimmt vor kirchlichen und  
synagogal



No. 5.

Heirath  
von

Peter  
Wilhelm  
Steffens  
und Maria  
Gardau  
Krieger.

Einz. & Röß.

Im Jahr eintausend achtundhundert und zweihundert fünf  
am fünf und zwanzigsten Jahr des Monats Mai  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürger,  
meister der Samtgemeinde Biebrath

1) Der zu Wiescheid wohnende Käfer Peter  
Wilhelm Steffens

dem Jaren 1800 zu Biebrath gebrückt  
und seinesfalls hierauf gewohnt und gewirtschaftet  
in Wiescheid am zweyten und zwanzigsten  
Mai

eintausend achtundhundert geboren in der  
Stadt zu Biebrath am zweyten Februar  
geboren im Jahr 1800 zu Wiescheid Heinrich Steffens Adel.  
meister und der am zweyten Februar 1800 geworben zwey  
Jahre Anna Christina Rehborn

2) die Jungfer Maria Gertrud Krieger  
zu Biebrath

wohnend und, zufolge der von  
dem Jaren 1800 zu Biebrath gebrückt und  
zweyten Febr. veranlaßt war aufzunehmen  
in Biebrath am einundzwanzigsten  
Juni August

eintausend achtundhundert geboren in  
der Stad zu Biebrath am zweyten Februar  
Keribert Krieger und der zugleich den Jaren  
am zweyten Februar 1800 zu Wiescheid  
1800 geworben zwey Jähre Adelia Krieger.

Der Käufer ist zuverlässig und wissentlich gesetzlich  
Dormund vorhanden, so wie Herrn Jacob Rosellen und  
zur Vorstellung und zur Beurtheilung ihres Einwilligung.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Das bis dazwischenabliebene Peter Wilhelm Steffens und Maria Gertrud Trüger wurden heute von mir kirchlich verheirathet und ist hierauf bestimmt.  
Brückratsh am 24. Januar 1800.  
Handkissen  
Ganzl. Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Kistor Fabio Häslhoff zwanzig und vierzig  
Jahre alt, von Morscheid,

2) Der Pfarrer Carl Ludwig Hammerstein fünf und  
zwanzig Jahre alt, von Morscheid,

3) Der Privatmann Carl Wilhelm Hammer-  
stein sieben und zwanzig Jahre alt, von Morscheid,

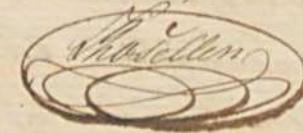
4) Der Oberbauruwer Peter Dau fünfundvier-  
zig Jahre alt, von Morscheid,

Peter Wilhelm Steffens Carl W. Hammerstein  
Maria Gertrud Trüger Pfarrer Trüger  
Peter Daniel Stoffens Albert Prinz.

Peter Häslhoff

Ludwig Hammerstein

Nach geschehener Vorlesung haben Camponotus imbricatus



Nr. 6.

Heirath  
von  
Johann  
Schiefer  
und  
Catharina  
Becker.  
Trifft.

Im Jahr eintausend achthundert und zweyundfünfzig am vierten und zwanzigsten Februar Kreisamttag erschien vor mir Jakob Joseph Bräutigam Leinweber, einstwo der Samtgemeinde Brückratsh

1) Der zu Brückratsh wohnende Oberbauruwer

Johann Schiefer

, aufzoleb von dem Frau Gouvernante zu Brückratsh geistet und  
Johann Walla bewohnten Hauses ist am  
in Brückratsh am zweitau November

eintausend sechsundzwanzig geboren in der  
Geburts zu Brückratsh und abzuw. Oberbauruwer Jacob Schiefer &  
Anna margaretha Stein, - Witwers von dem zufolge dem  
jedem zugehörigen Einigverbauung ist am zweiten Mai 1800  
zweyundzwanzig jahr anna Gertrud Bist

2) die Fräulein Katharina Becker zu Brückratsh

wohnend und, aufzoleb von  
dem vorbeschagten Gouvernante geistet und zweyund-  
fünfzig Walla bewohnten Hauses  
in Brückratsh - am zweiten februar

eintausend achtundsechzig geboren in der  
Geburts zu Brückratsh und abzuw. Oberbauruwer Fabio  
Becker, und der zufolge des bis dazwischen Pfarrer zu Brückratsh  
geistet und zweyundfünfzig Walla bewohnten Hauses,  
zugehörig am zweyundzwanzigsten februar 1800 erft  
und abzuw. Elisabeth Hechatto;

In der That war der Bräutigam zu seinem zweyundsechzigsten  
Jahre zu der vorbeschagten Haupthausung freia  
wolla einzwilligen.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Gedacht am 25. Januar 1825 vor mir Albertus Willm. Willmar Kapitän Schloßer und Lazarus Beikker mit einem auf dem Vorstande, Jaegne, Pfarrer religiösen Haushaltung voran Peter Becker & Gerard Herbeau.  
Zur Erklärung der Personen zu Befragtung M. Kühn.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Konditormeister Lazarus Krüger neunundfünfzig Jahren alt, von Brieselaff,
- 2) Der Bierbrauer Georg Jach zwanzig zweij Jahren alt, von Brieselaff,
- 3) Der Bierbrauer Georg Jach zwanzig zweij Jahren alt, von Brieselaff,
- 4) Der Bierbrauer Lazarus Becker siebenundzwanzig Jahren alt, von Brieselaff.

Batum Zeugniß

Albert Krüger  
gioralt geboren 1805  
Johann Jach

Nach geschehener Vorlesung nahm Comparenten auf Basis einer  
Obersandung von Anna Barbara und Heinrich  
Grumann Becker, Bierbrauerin.

Heller

N.<sup>o</sup> 7

Heirath  
von Johann  
Peter  
Flügel  
und  
Louise  
Drullmann

Im Jahr eintausend achthundert und zweihundig fünf  
am zweiten Februar Konfirmation in der Pfarre  
erschien vor mir Petrus Flügel Bierbrauer  
mit Frau der Samtgemeinde Brieselaff  
1) Der zu Immigrath wohnende Willibald Flügel

Willibald Flügel ——————, zufolge der von  
dem Bierbrauer zu Brieselaff geäußerten und  
jüngste Bierbrauerin Barbara ist vor  
in Immigrath — am zweiten Mai

eintausend siebenundachtzig Jahren geboren in der  
Stadt und Landkreis Bielefeld im Westfalen Willibald  
Flügel und Anna Lazarus Städter, Willibald war der  
zweite Sohn eines jüdischen Bierbrauers und war erst  
im zweijährigen Alter zum Christentum konvertiert

2) die

Peter und Louise Drullmann  
zu Wardenbach — wohnend und, zufolge der von  
den Comparenten genannten Bekleidung

in Milheim wurde Willibald am zweiten und  
zweihundigsten Härte ——————  
eintausend siebenundachtzig geboren in der  
Stadt und Landkreis Hamm und Lippstadt  
Anna Barbara Daniel Drullmann und  
Maria Louise Wagner, Willibald war aus  
jeder ihrer zwei geäußerten Eheschließungen  
am zweijährigen Alter November 1810 Sechs  
verlobten Arnold Braß ——————

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die beiden Vorlebten Johann Peter flagel und Louise Döllmann wurden heute von mir kirchlich getraut und ist seitdem bestätigt.  
Preußenkathol. am 9. Februar 1825.  
Handschrift von J. Peter

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Wirt Jacob Kirsch vierundvierzig Jahre alt, von Giebendorf,
- 2) Der Weingärtner Peter Sues vierundfünfzig Jahre alt, von Immigrath,
- 3) Der Wirt Hermann Hollweg vierundzwanzig Jahre alt, von Langenfeld,
- 4) Der Knecht Ulrich Grunig Baardick  
fünf und zwanzig Jahre alt, von Urdenbach.  
Joh. Gott. Flügel

Louise Döllmann  
Hermann Hollweg  
Jacobus Kirsch  
Peter Sues  
Joh. Gott. Flügel

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten unterschrieben.

No. 8

Heirath  
von  
Wilhelm  
Käfer  
und Anna  
Catharina  
Stahlberg  
Gütz.

Im Jahr eintausend achthundert und zweihundert fünf  
am vielften februar Hufschmiede zu mir erschien  
erschien vor mir Jacob Joseph Roseller Leinwandmaler  
der Sammtgemeine Riekrath

1) Der zu Lützenkirchen wohnende Mechaniker  
Wilhelm Käfer

, zufolge dem  
dem Leinwandmaler vorwurft Schlebusch und ihm  
hier das Recht auf einen Herrn Lützenkirchen gegeben  
aufgrund der vorfallen Gang auf der  
in Lützenkirchen — am vierten und zweitzen Pfingsten

November  
eintausend siebenundsechzig Jahre geboren in der  
Stadt verlobten Burkhardtaus Christian Käfer &  
Catharina Hendriks; — Wilhelm von ihm zufolge ist  
guy und Frau verbaugt war der Leinwandmaler Schlebusch  
aus Berlin und zweitzen Pfingsten 1800 zusammen mit einer  
Ehefrau Elisabeth Stahlberg

2) die Jungfr. Anna Elfriede Stahlberg  
zu Preußenkath — wohnend und, zufolge dem von  
dem Herrn Käfer zu Preußenkath gegebenen und  
gesagten Ortsnamen verbaugt Jungfr. Anna  
in Preußenkath am vierten und zweitzen Pfingsten  
Februar

eintausend siebenundsechzig Jahren geboren in der  
Stadt zu Brandenburg auf dem Berge bei Potsdam  
Ulrichus Ignatius Stahlberg und Anna  
Elfriede Marx.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ein kirchliche Trauung zwischen dem Wilhelm Körer und  
der gebürtigen Stahlberg ist freilich nur vollzogen  
worden, Traubratt d. 16 Februar 1825  
Zwischen Gräfin Bormacher und Baroness  
Ferdinand Stahlberg.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberbaurath Peter Stahlberg fünf und  
zweyzig Jahre alt, von Brabant, Landrat von  
Bremke
- 2) Der Polizeipoldat Peter Bach zweyzig  
Jahre alt, von Ganspohl
- 3) Der Oberbaurath Gräfin Bormacher zwey und  
zweyzig Jahre alt, von Preusdrath.
- 4) Der Tuchfabrikant Peter Johann Haussler,  
vierundzweyzig Jahre alt, von Brabant.  
Wilhelm Höfer.  
Erichsen Düsseldorf  
Peter Westphal  
Gräfin Löwenstein  
Peter Johann Haussler.

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten unterschrieben:

No. 9.

Heirath  
von  
Ferdinand  
Körer  
und Anna  
Sophia  
Küskoven.

Im Jahr eintausend achtundhundert und zweyzig fünf  
am fünftzehntem Februar vor mir Kurfürstlich im Hofe  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Bürger,  
meister der Samtgemeinde Brunsbüttel

1) Der zu Preusdrath wohnende Eheleute  
Ferdinand Körer

, zufolge der von  
dem Greven Körer zu Preusdrath geleistet  
und seitiger Ritter von Preusdrath eingezogen  
in Preusdrath — am siebzehnten  
August

eintausend siebenundzwanzig jahr geboren in der  
Stadt Düsseldorf verlobten Fabian Gräfin  
Körer und Margaretha Danzale

2) die Jungfrau Anna Sophia Küskoven  
hoben zu Preusdrath

wohnend und, zufolge der von  
dem Landgriff zu Düsseldorf und dem dort  
bewohnden Contraire der Kurfürstlichen  
Erbkrath vollzogene Ehe am zweyzigsten Juli  
in Erkrath — am zweyzigsten Juli

eintausend einundfünfzig jahr geboren in der  
Stadt Düsseldorf Eheleute aus dem Landgriff zu  
Düsseldorf und dem Contraire der Kurfürstlichen  
Erbkrath vollzogene Ehe am zweyzigsten März 1800  
Herrn Stahlberg und der Anna Maria Häring;  
hoben und dar zu Preusdrath neuherrn Anna  
Maria Häring; — Die Mutter der Anna  
Häring ist verstorben und aufgelöst zu Dar von,  
diesem Parafleying ihres vollen freiwilligem.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Vermählung zwischen dem Ferdinand Karl und der Anna Maria Schöeler in Lichtenfels war vollzogen am 1. Januar. Kneipwerk von 153 Gulden.  
Gegen Mittwoch Dienstag um  
Theodor Pfeiffer.

Spiritus Novus.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Doktor von Gottlieb Schmidt fünf und fünfzig Jahren alt, von Brudrath.
- 2) Der Pfarrer Wilhelm Grämer Schloßer fünf und zwanzig Jahren alt, von Erkrath
- 3) Der Taylor von Grotten Schildgen fünf und fünfzig Jahren alt, von Monheim
- 4) Der Willib. Harmonie Hollweg vierundzwanzig Jahren alt, von Langenfeld;

Kandidat für Herrn. Hollweg  
Willib. Grämer

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten vor mir  
die Ehe, Wohlw. Valetaten und den Zugriff  
Schloßer & Schildgen wahrhaft stimmlich erklärt,  
dass im Beynamen einzuführen zu seyn, aufzufind  
interveniret.

Hausdr.

N.º 10

Heirath  
von  
Joseph  
Schoeler  
und Anna  
Maria  
Bauerbach.

Im Jahr eintausend neunzehn fünf  
am fünfzehntan März Pfingsttagi und davon erschien  
vor mir Joseph Rosalia Lügnerin aus  
der Samtgemeine Hößelk

1) Der zu Leichlingen wohnende Meister Joseph  
Schoeler

zufolge d. von  
dem Landgericht zu Marienberg kauft er ab  
die Dörfer Riesa und Lügneri zu Pfingsttagi 1800 entzichtet  
Erwerb in Oberstaffelbach am fünfzehntan Mai

eintausend neunzehn und neunzehn - geboren in der  
Stadt zu Marienberg und verlobt mit August  
Karl Christian Schoeler und Elisabetha  
Pfeifer

2) die Willib. Anna Maria Bauer-  
bach zu Wiescheid

wohnend und, zufolge d. von  
dem Landgericht zu Marienberg  
am zweyten und zwanzigsten  
Juni 1800 entzichtet

in Leichlingen am zweyten und zwanzigsten  
Juni 1800 geboren und neunzehn nicht geboren in  
der Stadt zu Leichlingen und verlobt mit  
Wilhelm Bauerbach und Anna Maria Jann.

Willib. nach d. aufgelegte und hier geäußerte  
Einstellung ist neu zwanzig doppelt so viel wie  
Schoeler nicht mehr ist zwanzig mit verlobt und  
Joseph Pfeifer.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Joseph Schäffer und Anna Maria Buschbach wurden heute von mir kirchlich geheiratet.  
Zur Bezeugung. Preußisch. 11. März 1825.  
Handscrit. Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Oberamtmann Peter Lehmann Steffens zum Eintritt seines Sohnes in die Wiescheid

2) Der Ritter Peter Wilhelm Teller zum Eintritt seines Sohnes in die Wiescheid

3) Der Ritter Stephan Klein zum Eintritt seines Sohnes in die Wiescheid.

4) Der Ritter Stephan Peter Klein zum Eintritt seines Sohnes in die Wiescheid.

Josephus Teller

Salomon Oppenfeld

Ferd. Wilhelm Drucker

Yannick Oppenfeld

Georgius Oppenfeld

Nach geschehener Vorlesung sieben Comparenten auf das  
davon beschriebene Dokument bestätigt.

N.<sup>o</sup> 11.

Heirath  
von  
Winand  
Söhlettes  
und  
Maria  
Gertrud  
Schwaan.

Im Jahr eintausend achtundhundert und zwanzig fünf  
am zweyzigsten April vor mir Kirchhof Pfarrer erschien  
der Sammtgemeine Wiescheid

1) Der zu Friedersheide wohnende Klempner  
Winand Söhlettes

, zufolge d<sup>o</sup> von  
dem Dorfleiffau Konsul zu Brüderkloster gezeichnet und  
fristige Villa bewohnter Friedersheide in Leichlingen am Rhein und gewohnt,  
am 21. July

eintausend sechshundert geboren in der  
Geb. das zu Leichlingen wohnden Oberamtmann Stephan  
Söhlettes und der zufolge Konsul zu Brüderkloster, geb. am 1. November  
gewohnt war zu Opladen, und einzehnthalb Monz 1800 verließ  
unbekannter Orte zur Eintritt in die Schuhmacher

2) die Jungfrau Maria Gertrud Schwaan

zu Friedersheide — wohnend und, zufolge d<sup>o</sup> von  
dem Jäger Oppenfeld zu Brüderkloster gezeichnet und  
fristige Villa bewohnter Friedersheide in Leichlingen am Rhein geboren

eintausend sechshundert geboren in der

Geb. das Dorfleiffau unklar ob Richardus und  
Wilhelm Schwaan und der dort lebende  
Mauritius Oppenfeld

Das Dorfleiffau Leinen ließ nach einer Prüfung  
fürstlich und wettwillig zu der vorliegenden und  
Warenprüfung einen solchen freiwilligen;

die Beurtheilung verlief so, daß d<sup>o</sup> am zweyzigsten November 1825 vereinigt in einer  
Nr. 105 der fristigen Zivilregistrierung aufgeführt. Kind Maria Gertrud Söhlettes gab an  
von ihrem Heirath das Maria Gertrud Schwaan, wohin sie zuvor ausgewandert war.

frin, und so auf ewig als den von Klarer erkoren und ohne  
Zulassung der Kirchlichen folgten alle auf die Braut einverstanden.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich  
vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des  
Bräutigams (der Braut): Riekrath 19. Aprilis 1825.

Am 21. Maij 1825 im voll fünf Uhr sind hier die  
Vorlesungen von Michael und dem Pfarrer Schwaan  
von Bräutigam und Braut vollzogen worden und wurden  
Zeugen waren Peter und Theodor Schwaan.

Von Pfarrer zu Bischof M. W. Markens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen  
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-  
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberförster Wilhelm Schwaan  
zum und zwanzig Jürgenwall, Leutnant der  
Levante, von Preußische,
- 2) Der Oberförster Theodor Schwaan auf  
und zwanzig Jürgenwall, Wallon der Brand,  
von Preußische,
- 3) Der Stoffmeister Wilhelm Scherff, Drapier  
und zwanzig Jürgenwall, von Bergbau-
- 4) Der Kürschner Johann Gottlieb aus  
und zwanzig Jürgenwall, von Langenfeld.  
  
Mindest 17. Jürgenwall  
Theodor Schwaan  
Herrn: Gottlieb  
Wilhelm Scherff

Nach geschehener Vorlesung haben Comparten, auf vorher  
Vorlesung gekündigt Leonhard, Frau Barbara des Krebsig,  
und, und Zwyer Wilhelm Schwaan, vorwahrend nahm  
zusam.

*Haider*

N.<sup>o</sup> 13:

Heirath  
von Peter  
Carl Ludwig  
Kendall  
und Anna  
Catarina  
Gertie  
Keborn

Im Jahr eintausend achthundert und zweihundert fünf  
am zweyzigsten Februar wurde Pfarrer Schwaan  
erschien vor mir zwei füreign Rosetten hinzugebracht  
mitzuführen der Sammtgemeine Riekrath.

1) Der zu Riekrath wohnende Pfarrer  
Pfarrer Carl Ludwig Stummwoller

, zufolge dem  
dem neuen Pfarrer zugeschrieben wird bei  
seiner Wahl bestätigt Pfarrer Schwaan  
in Riekrath am zweyzigsten Februar  
eintausend siebenhundert sechzig geboren in  
der Stadt Bonn Pfarrer Pfarrer und Sohn  
Kontram Stummwoller, und war mit seinem  
und Maria Catharina Rad

2) die zweyfache Mutter Pfarrer und Sohn  
zu Riekrath  
wohnend und, zufolge dem  
dem zweyfachen Pfarrer und Sohn  
und Pfarrer Pfarrer und Sohn Pfarrer  
in Riekrath am zweyzigsten Februar  
eintausend siebenhundert sechzig geboren in der  
Stadt Bonn Pfarrer und Sohn Pfarrer und Sohn

und Pfarrer Pfarrer und Sohn Pfarrer und Sohn  
und Anna Zwyer Dieter, welches  
hierzu zugeschrieben ist, und zu dem zuerst  
genannten Pfarrer Pfarrer und Sohn Pfarrer und Sohn

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Einschreibesamt für den Raum Carl Hundhausen  
zu Kettwig und zu Neuerath mit dem Pfarrer  
am 1. Februar 1810 aufgezeichnet von ihm für  
Lübecke und gewünscht zum Beispiel im Stammbuch  
seiner Kinder aufzuhängen. Unterzeichnet von  
Hundhausen, Lübecke, geboren am 2. April 1806 in Lübeck.  
Witzeleien und Abzüge sind nicht gestattet.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kastellane Wilhelm Langstraß aus  
Kettwig zu Fuß und zu Bett und zu Hause,  
Hausmeister und Langstraß
- 2) Der Maler Carl Peter Heinrich Canina  
gewohnt Fuß und zu Bett und Langstraß
- 3) Der Gymnasiast mit Wilhelmus von Schlesien  
Hundhausen gewohnt Fuß und zu Bett und Langstraß
- 4) Der Kaufmann Ludwig Hagenberg  
gewohnt Fuß und zu Bett und Optaden  
der Carl Ludwig Hundhausen  
Anna Gertrude Rieckorn  
Wilhelm Langstraß  
Carina  
Von: Remmingsen  
Ludwig Hagenberg.

Nach geschehener Vorlesung  
mit einer kurzen Auskunft der beiden Parteien  
wurde die Urkunde als Gültigkeit und  
Richtigkeit bestätigt.

N.º 13

Heirath  
von  
Theodor  
Groß  
und Anna  
Maria  
Boden.  
Eurff.

Im Jahr eintausend achtshundert und zweyzig fand  
am 1. Februar 1810 Theodor Groß und Anna Maria  
erschien vor mir die beiden genannten Personen  
aus der Sammtgemeinde Brüggen  
1) Der zu Brüggen wohnende Mann

Theodor Groß

zufolge daß von  
dem Taufpfeife Pfarrer zu Brüggen geäußert  
und scheinbar alle Dinge bestätigt sind  
in Brüggen - am zweiten Dezember

eintausend siebenundzwanzig Tage - geboren in  
Kettwig zu Brüggen wohnende Mission  
Pfarrer Groß und Elisabeth Schumacher,

2) die Frau Anna Maria Boden

zu Brüggen wohnend und, zufolge dessen  
dem vorangegangenen Pfarrer geäußert und bei  
sicherer Stelle festgestellt bestätigt sind  
in Brüggen - am sechzehnten

November eintausend achtundzwanzig geboren in der  
Siedlung zu Brüggen wohnende Oberländer  
Wilhelm Boden und Barbara Fächer.

Die Eltern der Sohn verfügen gesondert und  
separat zu der vorliegenden Beurteilung  
der volle Einvernehmen.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut);

Die kirchliche Vermählung zweier Frau Johanna Grap  
und des Knecht Maria Boden ist zu Ende von mir  
vollzogen worden. Brandis 3<sup>te</sup> Mai 1825  
Johann Pfeiffer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Knecht Johann Groß sechzig Jahre alt, Knecht des Bräutigams, von Brandis
- 2) Der Knecht Peter Klemm vierundvierzig Jahre alt, von Langenfeld.
- 3) Der Knecht Hermann Hollweg vierundvierzig Jahre alt, von Langenfeld.
- 4) Der Knecht Joseph Brücke fünfzig Jahre alt, von Niederrath.

Theodor Groß	Johann Groß
Knecht Maria Petrus	Sebastian Böning
	Hermann Hollweg

Joseph Brücke

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten auf der einen Seite und Knechte auf der anderen Seite unterschrieben.

## N.<sup>o</sup> 14.

Im Jahr eintausend achtundfünfzig fünf  
am vierten mai standen wir vor mir Herr  
erschien vor mir Herr Joseph Brücke aus  
der Samtgemeinde Brandis

1) Der zu Wissel wohnende Einwohner  
Hieronimus Hartung

dem Herrn das vermögtste Gemeinde Holzhausen  
gefürchtet und vertraut Gehörigkeiten  
in Holzhausen — am Dienstagabend August

eintausend siebenundvierzig auf — geboren in der  
Stadt zu Holzhausen erzählt dem Knecht Joseph  
Erich Hoff Hartung und der dort verlaubten  
Anna Victoria

2) die Jungfrau Anna Gertrud Prahm  
zu Wiescheid

wohnend und, zufolge des von  
dem vermögenden Knecht zu Brandis gehabten  
vertraglichen Willen besprochenen Vertrages ist sie  
in Wiescheid am Pfingstfest gekommen

eintausend achtundvierzig geboren in der  
Stadt zu Holzhausen am 1. April 1800 aufgezählt  
haben Peter Johann Prahm und die zu  
Wissel erzählerin Maria Elisabeth Busch.

Die Mutter der Frau gab zu folgen niemanden  
den mitzurückzuführen April bis jetzt verflogen war,  
wenn auch sie sich nicht einzulegen zu vorliegen  
die Wisselburg

Heirath  
von  
Hieronimus  
Hartung  
und Anna  
Gertrud  
Prahm.  
Zum  
Geburts-

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

In beiden Prolobaten Hieronimus Hartung und Anna Gottlieb Raben wurden früher von mir kirchlich ge-  
kraut. Zur Beijfeierung, Neuwerath 8<sup>te</sup> Mai 1825  
Berghausen  
E. Pflorow.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Maurer Jozef Schoeler mit im Dreißig  
Jahre u. v. von Wiesbaden,
- 2) Der Grindmesser Heinrich Schmitz vier und  
fünfzig Jahre u. v. von Wiesbaden,
- 3) Der Oekonomus Heinrich Steffens fünf und  
sechzig Jahre u. v. von Wiesbaden,
- 4) Der Maler Carl Grün drei und dreißig  
Jahre u. v. von Wiesbaden,  
Gymnastik Zunftmeister

Oskar Grauerlein Heinrich Hartung  
Friedrich Döbeln Carl Grün  
Hinrich Schmitz

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten unterschrieben.  
*Kroder*

N.<sup>o</sup> 15.

Heirath  
von

Johann  
Völker  
und Anna

Margaretha  
Ploemächer

Eigl.

Im Jahr eintausend achtundzwanzig Fünf  
am ersten Mai Baumberg zu Wiesbaden  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Leinwand-  
maler vor der Sammtgemeine Pfarrkirche

1) Der zu Berghausen wohnende Oberbaur  
Johann Völker

zufolge d. v. dem Genannten Pflorow zu Krefeld geführt und  
früherer Käufer gleichzeitig Erbauer ist einer  
in Berghausen — am zweyten Februar  
Februar eintausend siebzehnhundert neunzig jährig geboren von  
der zu Baumberg wohnenden Margaretha Völker

2) die Tochter Anna Margaretha Plo-  
emächer zu Wiesbaden

wohnend und, zufolge d. v. dem  
vorangegangenen Pflorow geführten und früheren  
Valla Drogenist zu Krefeld  
in Berghausen — am zweyten April  
eintausend siebzehnhundert neunzig jährig geboren in  
der daselbst verlebten Oberbaurwane Johann  
Ploemächer und der wiefelbandsame Anna  
Catharina Barth

Beide Hauptcomparanten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): 1825 am 15. mai.

Am 15. Mai 1825 wurde mir in der Pfarrkirche zu Brieselang der Johann Völker und die Anna margaretha Stoenacker beide von Berghausen mit einander pflichtverschieden, zugeweiht und eingetragen. Mathias Wettke und Johann Völker. Zur Bezeugung, vor Pfarrer von Rüthen. Kath. W. Kettens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Bergbaumeister Heinrich Schopp, vierzig Jahre alt, Wirt von Lenné, aus Berghausen,
  - 2) Der Vogt auf Mathias Wettke zweyundvierzig Jahre alt, Pächter des Komplexes aus Berghausen,
  - 3) Der Schäfplatz Wilhelmi Mahr zwanzig und vierzig Jahre alt, aus Brieselang.
  - 4) Der Wirt Hermann Hallweg vierundzwanzig Jahre alt, aus Langenfeld.
- Herrn: Holley  
Wilhelm Mahr
- Heinrich Schopp  
Mathias Wettke

Nach geschehener Vorlesung fuhren Compartanten auf der Tafel und unterzeichneten den unterzeichneten

## Nr. 16

Heirath  
von  
Friedrich  
Langath  
und  
Carolina  
Schulte.  
Ehem.

Im Jahr eintausend achtundzwanzig ist mir am Pfingstsonntag, den 25. Mai erschien vor mir Friederich Langath aus der Sammtgemeine Brieselang.

1) Der zu Langenfeld wohnende Landwirt und mit seiner Ehefrau Friederica Schulte, zufolge dem

dem Jährlin Pfarrer von der Kirche zu Brieselang, geboren am 1. April 1800, Peter Langath aus dem Hause Langath in Brieselang, am Pfingstsonntag, dem 25. Mai 1828.

eintausend neunhundert und sechzig geboren in der Stadt, das Pfarramt Brieselang Pfarrer Jakob Peter Langath, mit der aus Lebendem Anna Catharina Molue.

2) die Fräulein Carolina Schulte zu Kind

wohnend und, zufolge dem

dem Jährlin Pfarrer von der Kirche zu Brieselang, geboren am 1. April 1800, Christian Schulte aus dem Hause Schulte in Brieselang am Pfingstsonntag

eintausend neunhundert und sechzig geboren in der Stadt Brieselang geboren am Pfingstsonntag Christian Schulte und Ehefrau Friederike

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

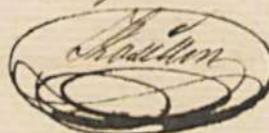
Am Dienstag auf den 10. Februar 1823 im Kirchhof zu Lüdinghausen  
wurde vor mir, Pfarrer Carl Augustus von der St. Petri Kirche  
Catalina Schulte geborene Friederike und Gustavus von  
Lüdinghausen Standhauser zu Kuckum zusammen  
verheirathet. — C. Langethat  
Lüdinghausen am 10. Februar 1823 Pfarrer Carl Augustus von der St. Petri Kirche

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kaufmann Friedrich Arnold Schulte aus Lüdinghausen  
und seiner Ehefrau Caroline Friederike aus Lüdinghausen  
verheirathet.
  - 2) Der Kaufmann Carl Hundhausen aus Lüdinghausen  
und seiner Ehefrau Anna Friederike aus Lüdinghausen
  - 3) Der Kaufmann Melchior Ludwig Dierck aus Lüdinghausen  
und seiner Ehefrau Anna Friederike aus Lüdinghausen  
und Tochter Catharina Friederike aus Lüdinghausen
  - 4) Der Kupferschmied Melchior Langethat aus Lüdinghausen  
und seiner Ehefrau Catharina Friederike aus Lüdinghausen  
und Tochter Anna Friederike aus Lüdinghausen
- Ge. Langethat. — Friedr. Arnold Schulte  
Caroline Schulte. — Carl Hundhausen.  
Hilf. Langethat. — Melchior Dierck

Nach geschehener Vorlesung führten beide Hauptcomparenten  
Handzeichen



N.º 17

Am Dienstag auf den 10. Februar 1823 im Kirchhof zu Lüdinghausen  
wurde vor mir, Pfarrer Carl Augustus von der St. Petri Kirche

Im Jahr eintausend achtundhundert und zwanzig fünf  
am Dienstag auf den 10. Februar 1823 im Kirchhof zu Lüdinghausen  
erschien vor mir, Pfarrer Joseph Rosellen, Gemeindepfarrer  
der Samtgemeinde Brückrathe

1) Der zu Opladen wohnende Oberkochmeister  
Theodor Gladbach

, zufolge daß von  
dem Jaren 1800 Pfarrer zu Brückrathe aufgetreten und  
fristigem Waller beponierten Trauungis Land  
in Leichlingen — am Dienstag auf  
September  
eintausend achtundzwanzig geboren in das  
Jahr 1800 zu Opladen aufgrund der Trauung  
Peter Gladbach und Anna Schiefer

2) die Tochter Anna Elisabeth Pesch  
zu Immigrath

wohnend und, zufolge daß von  
dem Jaren 1800 Pfarrer zu Brückrathe aufgetreten und  
fristigem Waller beponierten Trauungis Land  
in Immigrath am acht und zweiten  
zijf im August  
eintausend Achtundzwanzig geboren in das

Jahr 1800 zu Immigrath aufgrund der Trauung  
Theodor Pesch und Anna Catharina Prings.

Die Eltern das Leidgut aufzunehmen persönlich  
und selbsttan zu verordnen und Wohlfeilung  
auf volle Familligkeit.

Heirath  
von  
Theodor  
Gladbach  
und Anna  
Elisabeth  
Pesch.

Pfarrer

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (Der Bräut): Krefeld am 16. Juni 1825.

Heute Abend um halb acht Uhr sind Herr Theodor Gladbach von Leichlingen und Frau Elisabeth Pöhl aus Hammelath eifrig untereinander geworden und so sind wir.  
Gegen diese Hochzeit sprach mir Thomas Döhl & Otto Lauerle, zur Beurtheilung der Personen zu Preustrath.  
M. W. Kirker.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Uprichter Carl Weller fünf und dreißig Jahre alt, von Preustrath,
- 2) Der Ackermann Thomas Döhl um und vierzig Jahre alt, Pfeifer in der Grafschaft Hammelath.
- 3) Der Tischler Theodor Pöhl vierzig Jahre alt, Schneider des Grafen, von Hammelath,
- 4) Der Ackermann Anton Schmidberg fünf und dreißig Jahre alt, von Hammelath.

*Unterzeichnet  
Theodor Gladbach  
Theodor Pöhl  
Anton Schmidberg*

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten, rücksichtsweise auf die Hochzeit und den Bräutigam, den Müller von Hallen und seinen Sohn Theodor Pöhl, unterschrieben.

*Theodor*

## No. 18.

Heirath  
von  
Jacob  
Haak  
und Sibilla  
Catharina  
Braemer.

Gebt.

Im Jahr einthalund achtundhundert und zwanzig  
am vielften July standen sie auf  
erschien vor mir Jacob Joseph Braemer, Bürger,  
mein Land der Samtgemeinde Preustrath

1) Der zu Preustrath wohnende Grundbesitzer

Jacob Haak

, zufolge dem  
dem freien Mann zu Preustrath aufgestellt und  
seiner Tochter Anna Braemer am zwanzigsten Junii  
in Preustrath — am viii und dreißig.

Am July

eintausend achtundfünfzig war sie geboren in der  
Siedlung zu Preustrath von dem Ehepaar Jacob  
Haak und Maria Catharina Berger

2) die Tochter Sibilla Catharina Braemer  
zu Preustrath

wohnend und, zufolge dem  
dem Langenwörth an der Stadt zu Krefeld aufgestellt,  
am Geburtstag des Jahres  
in Krefeld — am dreißigsten Junii  
Jenner

eintausend achtundfünfzig — geboren von  
der zugleich Erbbauteigentümerei der Grafschaft Krefeld,  
mit Paul zu Sindorf, von fünfzehn Jahren  
November 1820 hier verlobt Catharina Braemer,

die oben als Erbteigentümerei aufgestellt und  
verhältnis zu der vorliegenden Grafschaft Krefeld ist  
eigentum, wodurch Landesfürstlich der Landrat, durch  
einen von der Landesfürstung zu Krefeld am zweyten  
July 1820 fünfzehn Kilometer östlich von Krefeld  
aufgestellt wurde.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (Der Bräut):

Die kirchliche Einführung zwischen den Freiöf Hach  
und den Villen Bräuer ist heute von mir vollzogen  
worden. Preusnath, 3. 10. 4. Februar 1825.  
Jugend. Freiöf Hach & Wm. Käufle. Farren Pfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden,

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Tischlermeister Theodor Lenz zwanzig und zweizeig Jahre alt, Müller als Bräutigam, von Preusnath.
- 2) Der Schuhmacher Wilhelm Käufle zwanzig Jahre alt, von Preusnath.
- 3) Der Tinschaff Johann Peter Kreyceloh zwanzig bis Zweizig Jahre alt, von Preusnath
- 4) Der Wirt Hermann Hollweg zwanzig und zweizeig Jahre alt, von Langenfeld.

Unterzeichnet  
Theodor Lenz

Wilhelm Käufle

Peter Kreyceloh

Hermann Hollweg

Nach geschehener Vorlesung haben Comparten auf den zwei Tischen und zu beiden Seiten und den Altären des Bräutigams, unterzeichnet

Farren

N.<sup>o</sup> 19.

Heirath  
von

Johann Ploemacher und Maria Anna Wadenpohl.

Im Jahr eintausend achtundzwanzig fünf  
am zweyten August vorwärts von zuvor Uff  
erschien vor mir Freiöf Jesu Christ Prozellen, Cunigund  
mit Land der Sammtgemeine Priebisch

1) Der zu Preusnath wohnende Schuhmacher

Johann Ploemacher

, zufolge das von

dem Farren Pfarrer zu Preusnath gezeigt war und jenseit  
Villa Ippenrath zu Hausen am Haupthaus Lenz  
in Preusnath — am zweyten März,

eintausend sechshundert einundzwanzig waren geboren in der  
Stadt zu Preusnath ausserdem Schuhmacher Wilhelm  
Ploemacher und Anna Maria Lenz;

2) die Tinschaff Maria Anna Wadenpohl

zu Hücklenbroich — wohnend und, zufolge des von  
dem Farren Pfarrer zu Preusnath gezeigt war und jenseit  
Villa Ippenrath zu Hausen —  
in Immigrath — am zweyten März

eintausend sechshundert einundzwanzig zwanzig geboren in der  
Stadt zu Preusnath verlobt am Schuhmacher Wilhelm  
Peter Wadenpohl und Anna Christina May.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Trauung zwischen Frau Johann Roemacher und Frau Maria Anna Nadelpehl ist Güte und wir vollzogenen vorher, Preudath am 5<sup>ten</sup> August 1825  
Zeugen: Wilhelm Roemacher Fandenffmann  
z. Johann Zons.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Gymnasialer Johann Zons, seines am fünfzig Jahren alt, Sohn des Erbäcigenden von Preudath.
  - 2) Der Kupferarbeiter Wilhelm Roemacher, seines und fünfzig Jahren alt, Vater des Erbäcigenden von Preudath.
  - 3) Der Kupferarbeiter Vitus Heija, fünf und fünfzig, zu Jülich, Bruder des Bräutigams, von Preudath.
  - 4) Der Kupferarbeiter Georg Weichmann, dreij und fünfzig Jahren alt, von Preudath.
- Johann Zons  
Georg Weichmann

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten angeboten, den Pfarrer und die Braut, den Kupferarbeiteren Vitus Heija, vom Rath zu unterzeichnen.

## N.<sup>o</sup> 20.

Im Jahr eintausend achtundhundert und neunzig kam am fünften September Pfarrer Hirschath, der ein Cap erschien vor mir Jacob Joseph Prinz, Bürger aus Lahr der Samtgemeinde Hirschath

1) Der zu Hilden wohnende Gymnasialer Peter Daniel Zimmermann

dem vorangeführten Prozeß zu Preudath aufgeführt und seine Tochter Anna veranlaßt fünfzig Jahre in Hirschath am fünf und neunzig.

Am November eintausend sechshundert neunzig wurde geboren in der Gasse zu Hilden als Sohn des Gymnasialers Johann Jakob Zimmermann und Anna Catharina Heidelberg

2) die Kupferarbeiterin Maria Christina Sgelsforst zu Preudath

wohnend und, zufolge dem vorangeführten Prozeß aufgeführt und seine Tochter Anna veranlaßt fünfzig Jahre in Hirschath am sechst und neunzig.

Am September eintausend sechshundert sechs und neunzig geboren in der Gasse zu Hilden war ein Kind getauft und seine Tochter Anna veranlaßt fünfzig Jahre 1800 getauft und verlobt mit Kupferarbeiter Walter Sgelsforst und war verlobt mit Anna Maria Lünke;

Die Mutter war breit aufgewachsen und aufrechte zu Lahr vorläufig und im Sommerfeste, im Jahr sechzig eine Jungfräulein.

Heirath von Peter Daniel Zimmermann und Maria Christina Sgelsforst.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut);

Die beiden Heillobten Peter Daniel Kinnemann  
und Maria Christina Gallifort wurden heute von  
mir kirchlich getraut. Zur Bezeichnung heisst es  
Am 14. September 1825. Hundhausen  
Grauz. Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Haber Jakob Höppner, einzig geborener Sohn eines alten, verfaßten in Konst.,
  - 2) Der Will Hermann Hollweg, einzig geborener Sohn eines, von Langenfeld,
  - 3) Der Haber Hermann Becker, geborener und einziger Sohn eines, von Hilden, Bürgermeister,
  - 4) Der Haber Jacob Weier, einziger Sohn eines, von Bielefeld.
- Maria Christina Gallifort  
Gruß. M. Nigriti      Herrn. Hollweg

Nach geschehener Vorlesung haben Comparten, auf daß diese  
Vorlesung verstanden sei, unter den Händen der  
Braut und des Zugangs: Höppner & Becker,  
unterzeichnet.

Nr. 41

Heirath  
von

Johann  
Wilhelm  
Gethmann  
und

Susanna  
Elisabeth  
Bennert.

Erneut:

Im Jahr eintausend achtundhundert und zwanzig fünf  
am ersten September halbmittags aufgezettet. Offen  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Bürger  
aus Lahr — der Sammtgemeine Priestroth

1) Der zu Monheim wohnende Oskar von  
Johann Wilhelm Gethmann — , zufolge der von  
dem Herrn Pfarrer der evangelischen Gemeinde Lahr,  
durch einen dort geäußerten Antrag der vorstehenden Notiz  
in Monheim am 14. Februar

eintausend neunhundert sechzig den — geboren in der  
Geburt zu Monheim und laut Peter Gallmann und Anna Elisabeth Tillmann, — Witwers von der  
zufolge dem hier geäußerten Zeugnis im zwanzigsten Januar  
dieses Jahres verlobt Maria Eleonora Müllenbach, —

2) die jüngste Susanna Elisabeth Bennert  
zu Berghausen aufzunehmen — wohnend und, zufolge der von  
dem Herrn Pfarrer zu Neukirch geäußerten und bestätigten  
Falla abzurufen — aufzunehmen — in Berghausen — am zweiten Januar

eintausend Fünfzehnhundert — geboren in der  
Geburt zu Berghausen aufzunehmen Oskar Lauter  
Andreas Bennert und Christina Stader.

Beide Hauptcomparanten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Johann Wilhelm Gethmann und Susanna Elisabeth Bennett wurden heute vor mir unterzeichneten Prediger zu öffentlich gemacht.  
Merkum am 5. September 1825. Kastler Pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

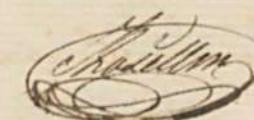
- 1) Der Oberamtmann Andreas Bennett fünfzig Jahre alt, Pastor der Gemeinde, von Bochum.
- 2) Der Oberamtmann Theodor Gethmann sechzig Jahre alt, Offizier des Erzbistums, von Monheim.
- 3) Der Oberamtmann Wilhelm Gethmann fünfzig Jahre alt, Offizier des Erzbistums, von Willendorf.
- 4) Der Ritter Hermann Hollweg mit seiner Frau, fünfzig Jahren alt, von Langerfeld.

Joh. Wilh. Gethmann,  
Herrn Hollweg

Herrn Hollweg  
Wilh. Gethmann

Hermann Hollweg

Nach geschehener Vorlesung haben Compartenten auf der einen Seite  
Ritter Hermann Hollweg. Andreas Bennett unterzeichnet.



N.<sup>o</sup> 22.

Heirath von Friedrich Eikenberg und Maria Catharina Stepp.

Im Jahr einthalund achthundert und zwanzig fünf  
am siebenzehn September Wulfmühle  
erschien vor mir Jacob Joseph Bieller, bürger,  
mit Frau der Samtgemeinde Biebrath  
1) Der zu Biebrath wohnende Peter

Friedrich Eikenberg

, zufolge dessen  
dem Herrn Zeugniß war zu Biebrath aus dem  
Ort hinzugekommene Traubauß der evangelischen Ge-  
meinde Hilden aufzuhalten. Geboren  
in Hilden am seibten im Januar  
zweytausend Fünfzig geboren in der  
Geburt zu Biebrath zusammen mit Peter  
Eikenberg und der dort verlobten Anna  
Catharina Linnertz

2) die Jungfr. Maria Catharina Stepp

zu Biebrath wohnend und, zufolge dessen  
dem Herrn Zeugniß der evangelischen Gemeinde  
Biebrath gehörten und fügige Stella da-  
zumal der evangelischen am weit sind genanzt.  
Ivan Karp

eintausend Achtundvierzig und sieben geboren in der  
Geburt zu Biebrath zusammen mit  
Heinrich Stepp und Anna Christine Bräuer.

Der Ritter ist zum erstenmal persönlich und  
wollte vor der vorliegenden Beurteilung  
seine volle Einwilligung.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die beiden Verlobten Friedrich Eickenberg und  
Maria Catharina Strupp wurden heute kirchlich  
getauft. Zur Eröffnung. Neukath. 17<sup>th</sup> September 1825.  
Handkunst  
nur: Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Weber Heinrich Eickenberg junj und  
seine Tochter Johanna, geborene Eickenberg,  
von Hilden.
  - 2) Der Weber Johann Gottlob Grundmann,  
und seine Tochter Johanna, geborene Eickenberg,  
von Hilden.
  - 3) Der Rektor von Georg Zoeth, junj und  
seine Tochter Johanna, von Rieckholt.
  - 4) Der Rektor von Peter Rieckholt sieben  
und genugz. Jäger, von Rieckholt.  
Sein Sohn Christian  
Maria Salpino Prinz  
Joh. Henr. Prinz
- Friedrich Eickenberg  
Joh. Gottlob Grundmann  
Nach geschehener Vorlesung haben Comparten untersch.  
grusaus.
- H. Döll*

N.º 23

Heirath  
von Johann  
Wilhelm  
Vogel  
und Maria  
Catharina  
Härdung

Im Jahr eintausend achthundert und zweihundert fünf  
am zwanzigsten September Pfarrmittwoch  
erschien vor mir Fabio Joseph Roselli, Bürger  
minister der Samtgemeinde Rieckholt

1) Der zu Wiescheid wohnende Vogeljahr  
Johann Wilhelm Vogel

, zufolge dessen  
dem jungen Mann zu Rieckholt aufgestellt  
und seine Tochter Anna veranlaßt zu Heirath  
in Wiescheid — am vielfland fung

eintausend Pfarrmittwoch genug — geboren in der  
Stadt zu Wiescheid veranlaßt am Pfarrmittwoch  
Peter Johann Vogel und Christina Reckorn.

2) die Jungfrau Maria Catharina Härdung  
zu Leichlingen

wohnend und, zufolge dessen  
dem jungen Einwohner der zu Leichlingen nach  
dem Tode seines Vaters Christian Härdung am unvermeidlichen  
Geschehen veranlaßt veranlaßt am Pfarrmittwoch  
in Leichlingen — am vielfland fung

Maij

eintausend Pfarrmittwoch sieben — geboren in der  
Stadt zu Leichlingen veranlaßt der Weber  
Peter Johann Härdung und Anna Christina  
Kreischbaum.

Vor Ort ist das Vermögen und so wie jenseit der  
Leben aufzunehmen ganz leicht und aufzuhilfenzur  
der vorliegenden Vermögensbildung ist es wahr  
Einschätzung.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Von beiden Vorlobten Josephus Wilhelmi Vogel und  
Maria Catharina Hadding wurde furcht vor einer  
kriegerischen Auseinandersetzung ausgerichtet. Zur Bezeugung dagegen. Beurath und  
19. September 1825. Handkunst  
Georg. Pfleiderer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Bläser Hermann Hollweg von  
Küngsweierhof Jafen vlt, von Langenfeld
- 2) Der Zinnmacher Peter Johann Hollweg  
von und Küngsweierhof Jafen vlt, von Leichlingen
- 3) Der Schmied Franz Funk, fünf und drei  
Jahre Jafen vlt, von Langenfeld
- 4) Der Holzschöpfer Peter Baub, von und  
Küngsweierhof Jafen vlt, von Horheim.

Herrn. Hollweg  
Josephus Wilhelmi von Peter Johann Hollweg

Schwartz Henckel  
Bach

Josephus Wilhelmi

Nach geschehener Vorlesung seien Comparenten auf ihre  
christliche und katholische Erwacht, zum Gedenk des heiligen  
und saudurch Erwacht, unterzeichnet.

Katharina

N.<sup>o</sup> 21.

Heirath  
von  
Johann  
Jung  
und  
Henrietta  
Jacobina  
Schneebel

Im Jahr eintausend achthundert und zweihundert fünf  
am zwölften Februar erschien vor mir Jacobus Schneebel  
der Sammtgemeine Pfarrer

1) Der zu Fümmingweier wohnende Michael Johann  
Jung, geboren im Jahr eintausend  
dem Januar Pfarrer der Gemeinde am zwölften  
Februar zu Fümmingweier wohnende Jacobus Schneebel  
in Heuselbach am zwölften Februar

eintausend achtundzwanzig geboren im Jahr  
Pfarrer zu Fümmingweier wohnende Michael Johann  
Jung mit Anna Catharina Eberle verheirathet,  
mit der Nachbarin von oben genannten Jacobus Schneebel  
fünfundachtzigjährigen Margaretha Pfarrer  
Fümmingweier

wohnend und, zufolge der  
dem Januar hundert vierzig Jahren zu Fümmingweier  
wirt durch die Pfarrer zu Fümmingweier und  
Pfarrer zu Fümmingweier am zwölften Februar  
in Leichlingen am zwölften Februar

eintausend achtundzwanzig geboren im Jahr  
Pfarrer zu Fümmingweier wohnende Jacobus Schneebel  
mit Anna Catharina Eberle  
und Kinder einer seymt und vierzehn Jahren  
hundert vierzig Jahren zu Fümmingweier und Jacobus Schneebel  
in der Nachbarin von oben genannten Jacobus Schneebel  
wittigkeiten ist das hundert vierzig Jahre alte Paar  
Kinder der Schneebel nicht gefunden werden kann  
und Pfarrer zu Fümmingweier zum bestandenen Pfarrer in Heuselbach  
mein lieben Pfarrer Jacobus Schneebel zu tun, dass man  
Pfarrer Jacobus Schneebel Wille und Absicht sei, wenn er  
will und darf gegen das unbekannte

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

In hiesigen Kloster St. Johann fand am  
Samstag den 25. August 1815 die kirchliche  
Trauung zwischen  
Bräutigam und Braut statt.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Schuhmacher Wilhelm Kramer jun.  
zur Linde geboren als 1795 zu Kierspe  
in Olsberg eingetragen
- 2) Der Maler Peter Johann Pöhlig geboren  
am 15. Februar 1800 zu Kierspe  
in Olsberg eingetragen
- 3) Der Gymnastiklehrer Matthias Fachbier  
zur Linde geboren als 1800 zu Kierspe
- 4) Der Tischlermeister Jakobus Heynen,  
zur Linde geboren als 1800 zu Kierspe

Henrietta Schnebel

Henrich Füng

P. J. Pöhlig  
Theodor Reiß  
Matthias Fachbier

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten und Pfarrer  
den Bräutigam und Braut und allen hier  
anwesenden Personen zu ihrem Wohlwollen  
versprochen auf die kirchliche Trauung einzutreten  
und zuwenden und zu unterschreiben



No. 75.

Heirath  
von Schmitt

Theodor  
Schmitz  
und Maria  
Gertrud  
Schulte

Im Jahr eintausend achtundvierzig am  
25. August erschien vor mir Jacob Theodor Schulte ein  
Wohngemahlin der Samtgemeinde Kierspe

1) Der Schuhmacher wohnende Johann Theodor  
Schmitz zur Linde eingetragen

, zufolge dem  
dem Jauer Pfarrer zu Kierspe bei dem  
Kirchgang auf sein Geschäft aufgelistet  
ist für jenen Tag zu Kierspe am  
25. August eingetragen

eintausend achtundvierzig geboren in den  
Jahr von Dithmarsch wohnende Oberförster  
Friedrich Wilhelm Schmitz und Maria  
Catharina Pöhlig

2) die Jauer Maria Gertrud Schulte  
zur Langenfeld

wohnend und, zufolge der  
dem Jauer Kirchengemeinde zu Kierspe geboren  
ist für den Kirchgang auf sein Geschäft  
in Neukirchen aufgeführt am Kirchgang  
in Neukirchen am 25. August eingetragen  
Sankt

eintausend achtundvierzig geboren in den  
Jahr von Dithmarsch wohnende Schuhmacher  
Theodor Schulte und seine Ehefrau  
Lambertina Schulte und Catharina Fachbier  
zur Linde sind zu Kierspe eingetragen  
gewesen, mit ausdrücklicher Aufsicht  
hiermit die kirchliche Trauung freimachen  
zu gestattung

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die beiden Abschlässe fahnen Ehefrau  
Schmitz und Maria Catharina Schulte zu Preußisch  
Günter und von ihrem Knecht und einer ihrer  
Knechteinungen Rekordt und Wiedukat  
Hausen 1785

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der kugigeus und hundert Ehefrau Hey am  
zijg hinc fagun vell van Grindel
- 2) Der flüssigföldy Wilhelm Mahr am  
zijg fagun vell van Preußisch
- 3) Der Oberaufseher Matthias Fock am  
zijg fagun vell van Grindel
- 4) Der Hulff Hermann Hallweg am  
zijg fagun vell van Mafurath  
Herrn Schmitz  
Wilhelm Mahr  
Matthias Fock  
Theodor Reig

Nach geschehener Vorlesung folten prümmelste Campa,  
unter uns den den Vierundzwanzigsten  
Kunst und angenommen

No. 16

Heirath  
von  
Heinrich  
Evertz  
und Anna  
Catharina  
Heyer.  
Gebt:

Im Jahr eintausend achtundvierzig fand —  
am zweyten November —  
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Laienpriester,  
minister der Sammtgemeine Monheim & Bickern  
1) Der zu Preußisch wohnende Oberaufseher  
Heinrich Evertz

zufolge dem  
dem Erfolgszettel Hey am zu Preußisch aufgestellt und sie  
siger Tulla dazwischen Trauzug ist vor —  
in Preußisch — am zweyten August

eintausend achtundvierzig geboren in der  
Geburtsstadt Preußisch auf Leibau Oberaufseher  
Heinrich Evertz und Anna Sibilla Dericke

2) die Prinzessin Anna Catharina  
Heyer zu Preußisch  
wohnend und, zufolge dem  
dem zweyten November zu Preußisch aufgestellt und  
siger Tulla dazwischen Trauzug ist vor —  
in Preußisch — am zweyten Mai

eintausend achtundvierzig auf — geboren in der  
Geburtsstadt Preußisch auf Leibau Oberaufseher  
Peter Heyer und Catharina Neustadt.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschleichen Pfarrers des Bräutigams (Der Braut):

Die kirchliche Vermählung zwischen Frau Sophie Evertz und  
Ihr Mann Theodor Major, Pfarrer von vorwiegend  
vollzogen worden. Beurkraft am 20<sup>ten</sup> November 1825.  
Zeugen  
Johann Peter  
Erichard Schiefer. Friedrich Pfeiffer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Tuglifter Wilhelm Evertz geb. 1805  
gest. 1825, Sohn des Bräutigams, aus Leichtingen.
  - 2) Der Oberbauru. Theodor Gierlich geb. 1805  
gest. 1825, Sohn des Bräutigams, aus Schlebusch.
  - 3) Der Oberbauru. Caspar Gladbach geb. 1805 und  
gest. 1825, aus Monheim.
  - 4) Der Pfarrer Hermann Hollweg geb. und  
gest. 1805, aus Langenfeld.
- Simeon Farkz Herrn. Hollweg  
Wilhelm Evertz Caspar Gladbach

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten auf Seite des  
Pfarrers Theodor Major Evertz und Zuny zu Theodor  
Gierlich geb. 1805 unterzeichnet.

Hollweg

No. 27

Heirath  
von  
Theodor  
Doek  
und Anna  
Maria  
Hering

Im Jahr eintausend achtundhundert und zwanzig fand  
am viii d' Novembar Obrau  
erschien vor mir Jacob Joseph Roellens, Leiniger.  
ministrator der Sammtgemeine Rüppelkloster

1) Der zu Preuskrath wohnende Predikant  
Theodor Doek

, zufolge d' ob er  
dem Herrn Pfeiffer zu Preuskrath geöffnet und  
seiner Tochter Anna Pfeiffer zur Heirath  
in Preuskrath — am zwanzig und zweihundert  
zweiundzwanzig Julij —  
eintausend sechshundert sechzig geboren in der  
Obrau zu Rüppelkloster verlobte Tuglifter Wilhelm Doek mit  
Catharina Pomai; — William sollte zu folgen, da er geöffnet  
Einsiedlburg ist nur unvergütet am 18. Februar 1820 gestorben,  
aus Anna Christina Döckrat

2) die Villige Anna Maria Hering

zu Preuskrath — wohnend und, zufolge d' ob er  
dem Herrn Pfeiffer zu Monheim geöffnet und  
seiner Tochter Anna Döckrat zur Heirath  
in Garath — am sechzehn März

eintausend sechshundert sechzig geboren in der  
Obrau zu Baumberg verlobte Tuglifter Adolph  
Hering und Anna Maria Doek; — William ist zu  
folgen, da er geöffnet Einsiedlburg ist nur aus  
sechzehn Jahren 1500 Dutzend verlobten Vater Heinrich  
rich Hering

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

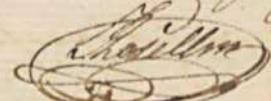
Die kirchliche Trauung zwischen dem Theodor Dok und der Maria Kering ist seitens mir vollzogen worden  
Zeugen: Peter Hohls, Preuerath, am 20. November 1825.  
Wilhelm Döhl. Janus Haar.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Schreiber Wilhelm Mohr vier und zwanzig Jahre alt, aus Preuerath;
  - 2) Der Töpfersohn Ferdinand Karl sieben und zwanzig Jahre alt, aus Lenné;
  - 3) Der Töpfer Hermann Hollweg fünf und zwanzig Jahre alt, aus Langenfeld.
  - 4) Der Töpfer Heinrich Müller zwanzig und zwanzig Jahre alt, aus Langenfeld;  
Irene Döhl  
Wilhelm Mohr  
Janus Haar
- Herrn Hallweg

Nach geschehener Vorlesung haben Comparten auf der einen Seite sich unter den Braut und Zugemahnen Heinrich Müller vor Eröffnung unterschrieben.



Nro 28.

Heirath von Franz

Dreyling

und Anna

Catharina Krapp.

Gott:

Im Jahr eintausend achthundert und zweihundert fünf  
am vielf am Sonntag den November Monat erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Leinwand-  
maler aus der Sammtgemeine Preuerath  
1) Der zu Preuerath wohnende Thaler Franz  
Dreyling

, zufolge daß von  
dem Leinwandmaler zu Bonn und dem dort  
berufsmäßig Täufersohn aus Mittelrhein gebraucht  
in Bonn — am vielf am Sonntag

eintausend Dreyling und geboren von  
der zu Köln wohnenden Margaretha Dreyling;

2) die Töchter Anna Katharina Krapp  
zu Preuerath

wohnend und, zufolge daß von  
dem fünftn Februar geboren und zwanzig Jahre  
alte Töchter Täufersohn Rosellen Leinwand-  
maler in Preuerath — am zweiten März

eintausend Dreyling und geboren in der  
gleichen Zeit zu Preuerath wohnende Täufersohn  
Mathias Krapp und Maria Sibilla Etken.

Die Mutter ist am zweiten Februar gestorben  
von dem Täufersohn Mathias zur Hochzeit am vielf am Sonntag  
den November derselben Jahr verstorben. So wie  
die Eltern der Braut sind persönlich aufgewachsen,  
gelebt und in Verfolgung ihres volles Vermögens.

Die Brautjungfern brauchten, daß die Anna Katharina Krapp ungefähr 100  
Roth. N. 59 der Täufersohn Mathias am vielf am Sonntag Jahr nach dem Tod der Mutter  
geflieht habe, dass sie aus dem Namen Barbara bestimmt war  
so sie mit ihm soviel verloren haben.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Vermählung zwischen Frau Anna Maria Dreiling und Herrn Theodor Krupp ist kirchlich vollzogen worden am 26. Mai 1825.

Zugew. Mathias Krupp und Janus Klemm.  
Peter Herriger.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Geistlicher Theodor Krupp im Alter von zwanzig Jahren voll, Student in Leipzig, von Monheim,
- 2) Der Obermann Christian Wupperfeld genannt und zwanzig Jahre voll, von Breitenbach.
- 3) Der Zugläufner Gerhard Kinnel fünfundzwanzig Jahre voll, von Rennbahn,
- 4) Der Zugläufner Wilhelm Birk genannt und zwanzig Jahre voll, von Rieckrath.

Dreiling

Mathias Krupp

Theodor Krupp

Gutsverwalter Klemm

Nach geschehener Vorlesung haben Compartenten auf der einen und Mattoon derselben vorne Zugew. Wupperfeld und Birk unterschrieben und schließen sich hiermit zu einer Urkunde zusammen.

Nr. 29.

Heirath  
von

und

Im Jahr eintausend achtundhundert und  
am

erschien vor mir

der Sammtgemeine  
wohnende

1) Der

~~Kirchliche Vermählung zwischen Frau Anna Maria Dreiling und Herrn Theodor Krupp ist kirchlich vollzogen worden am 26. Mai 1825.~~

dem

in

eintausend

am

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

eintausend

am

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) Der

3) Der

4) Der

Nach geschehener Vorlesung

N.<sup>o</sup>

Heirath  
von

und

Im Jahr eintausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeine  
wohnende

1) Der

dem

in

am

eintausend

, zufolge d

geboren

2) die

dem

in

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) Der

3) Der

4) Der

Nach geschehener Vorlesung

Aufschlußblatt Haagwiss. m. 3

In

Im aufschlußblatt - Erkundung in der  
Kirchenamtsstadt Brünn dat. Jaso 1825.

Nr. der Ur- kunde	Aufschluß- blatt Erkundung Monat Jahr
	Kennen und Opponen.
	D.
27	Döck Theodor und Anna Maria Kering
28	Dreyling Franz und Anna Katharina Krupp
	E.
22	Eickenberg Friedrich und Maria Katharina Strupp
26	Evertz Heinrich und Anna Katharina Heijer
	F.
7	Flügel Johann Peter und Louise Drellmann
21	Funko Franz und Maria Elisabeth Wachholder
	G.
4	Gassler Franz und Anna Katharina Boden
21	Gothmann Johann Wilhelm und Barbara Elizabeth Bennett
17	Glaubach Theodor und Anna Elisabeth Leisch
13	Groß Theodor und Anna Maria Boden
	H.
18	Haack Jacob und Anna Katharina Braemer
1	Hartmann Johanna Fried. Wm & Maria Eveline Haas
14	Hartung Hieronimus und Anna Jakobina Grabow
9	Karl Ferdinand und Anna Sophie Härtelau
12	Hündhausen Peter Carl Ludwig und Anna Kath. Jacob. Hückeorn
8	Köfer Wilhelm und Anna Katharina Strelitz

Nr.  
 vor  
 Volkssta.  
 Namen und Vornamen  
 Ehegattung  
 der Eheleute  
 Monat. Tag.

32

In

F.

3 Jung Peter Johann und Anna Leopoldine Brueck Janv. 8

24 Jung Johann und Anna Barbara Schnebel Febr. 16

Z.

16 Jungstas Friedrich und Caroline Schalte Aug. 15

P.

19 Ploemacher Johann und Maria Anna Waderpohl Aug. 16

S.

6 Schiefer Johann und Katharina Bechler Janv. 28

25 Schmidt Johann Thedor und Maria Barbara Schulte Febr. 7

10 Schoeler Johann und Anna Maria Baierbach Marz. 15

11 Schulte Hinrich und Maria Barbara Schwant April 20

5 Steffens Peter Wilhelm und Maria Barbara Kriger Febr. 25

E.

23 Vogel Johann Wilhelm und Maria Catharina Hardung Febr. 20

15 Fölker Johann und Anna Margaretha Ploemacher May 16

Z.

20 Zimmerman Peter Daniel und Maria Elisabeth Gelsdorf Febr. 5